

Suizidalität im Kontext psychiatrischer Erkrankungen in der Adoleszenz

Dr. med. Martina Henkel, gpz Detmold , April 2019

- Suizid ist nach Unfällen 2. häufigste Todesursache bei jungen Erwachsenen
 - mehr junge Männer als Frauen
- 2014: 222 Suizide (10-20 J.) in Deutschland *
- Suizidversuche viel häufiger
 - mehr junge Frauen als Männer

* Statistisches Bundesamt 2015

Suizidrisiko bei psychiatrischer Erkrankung
um Faktor **3-12** erhöht

Definition Suizidalität

- Suizidgedanken
 - Suizidankündigung
 - Suizidplan
 - Suizidversuch
 - Suizid
-
- Einschätzung : Basissuizidalität < erhöhte Suizidgefahr < akute Suizidgefahr

Einschätzung der Suizidalität ist **Standard**
bei jeder psychiatrischen Untersuchung

Abgrenzung zu selbstverletzendem Verhalten :
z.B. Ritzen, Schneiden, Kratzen....

dient dem Abbau innerer Spannungen
ohne Todeswunsch

Häufige Erkrankungen bei Jungen Erwachsenen mit Suizidalität :

- Depressionen
- Angststörungen
- Soziale Phobien
- Abhängigkeit/ Missbrauch (Alkohol, Drogen, Medien)
- Persönlichkeitsstörungen (Borderline)
- Psychosen

seit ca. 1995 zeigt sich in westl. Industriestaaten
eine Verlängerung der Übergangsphase ins
Erwachsenenalter
aufgrund soziokulturellen Veränderungen

„Emerging Adulthood“ als Eigenständige
Entwicklungsphase (18-29 Lj)

(Seiffge-Krenke 2015)

Junge Erwachsene auf Station 4

- 18+ Jahre alt
- aus zerrütteten Familien (frühe Trennung der Eltern)
- im Hinblick auf Ausbildung/Beruf perspektivlos
- exzessiver Gebrauch elektronischer Medien
- drogenerfahren/Substanzmissbrauch (THC, Alkohol)
- emotional haltlos
- diverse seelische Störungen
- Eltern rat- und hilflos, hohe Erwartungen an die Therapie

⇒ „braucht ganz viel“

aktuell besteht bei 8 von 10 jungen
Erwachsenen auf Stat. 4 Suizidalität

Auslöser für Suizidalität

- schulischer/ beruflicher Misserfolg
- Mobbing
- Partnerschaftsprobleme / Trennung
- Konflikte im Elternhaus
- Suizid im Umfeld

Angebote im gpz-Detmold für junge Erwachsene ab 18. Lj

- Notfallambulanz 7x24 Stunden

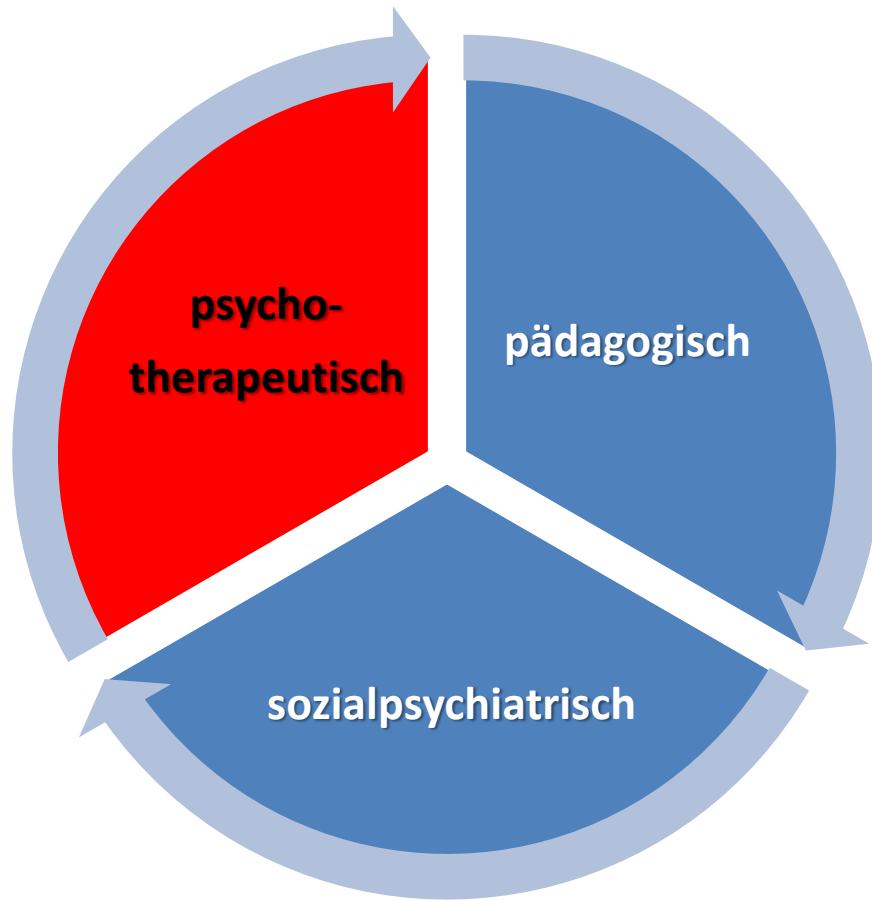
- altersangepasstes stationäres Behandlungsangebot

Behandlungskonzept Station 4: Aktuelle Modifikationen

→ „work in progress“

- seit 01.03.2017: Therapeutische Gruppenaktivitäten in „altershomogenen“ Gruppen: junge vs. ältere Patienten (Grenze?)
- Balance bezüglich Gruppengrößen
- junge Erwachsene: etwas mehr Psychoedukation
- Suchtgruppe für junge Erwachsene
- Suchtkontrollen
- ergänzende und modifizierte Stationsregeln für ein reibungsloseres Miteinander
 - z. B. pünktliches Erscheinen in der Morgenrunde; Ausgang nach 21 Uhr

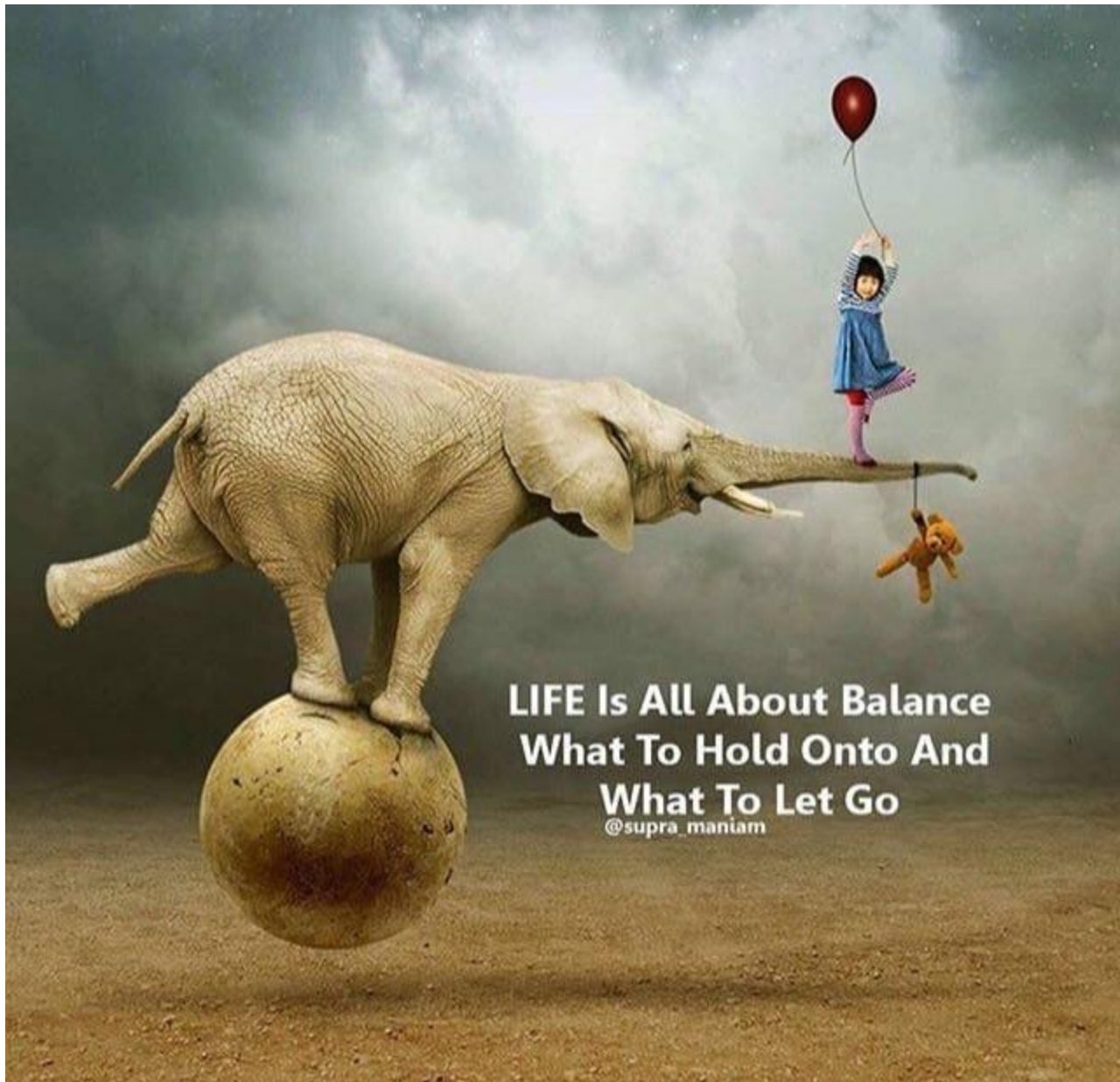
Junge Erwachsene: erforderliche Blickwinkel



Pflichtversorgungsgebiet des gpz Detmold

Südkreis Lippe :

Augustdorf , Blomberg, Detmold, Horn-Bad
Meinberg, Lage , Leopoldshöhe, Lügde,
Oerlinghausen, Schieder- Schwalenberg,



**LIFE Is All About Balance
What To Hold Onto And
What To Let Go**
@supra_maniam